



Bundeskommission Fallschirmsport
LERNFRAGEN
zur theoretischen Ausbildung von Fallschirmspringern
LUFTRECHT



Deutscher Aero Club e.V.
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.

LERNFRAGEN
zur
theoretischen AUSBILDUNG
von
FALLSCHIRMSPRINGERN

SACHGEBIET

LUFTRECHT



- 1. Darf ein Fallschirmspringer mit dem deutschen Luftfahrerschein im Ausland springen?**
 - a) Ja, wenn der Luftfahrerschein im Ausland anerkannt ist.
 - b) Nein, weil es keine internationalen Abkommen gibt.
 - c) Ja, wenn der Fallschirmspringer Mitglied eines ausländischen Clubs ist.
 - d) Ja, wenn er einen in dem betreffenden Land zugelassenen Fallschirm benutzt.

- 2. Wichtigste Rechtsgrundlage für Luftrecht-, Luftverkehrs- und Flugsicherungsvorschriften ist das...**
 - a) Gesetz über das Luftfahrt-Bundesamt.
 - b) Luftverkehrsgesetz.
 - c) Grundgesetz.
 - d) ICAO-Abkommen.

- 3. Was sind Fallschirme im Sinne des Gesetzes?**
 - a) Sportgeräte, die nicht unter das LuftVG fallen.
 - b) Rettungsgeräte.
 - c) Nicht verkehrszulassungspflichtige Luftfahrzeuge.
 - d) Verkehrszulassungspflichtige Luftfahrzeuge.

- 4. Welche praktische Bedeutung hat es für den Fallschirmspringer, dass er Luftfahrer im Sinne des Luftverkehrsgesetzes ist?**
 - a) Er kann bei allen Wettbewerben teilnehmen.
 - b) Er benötigt zur Ausübung des Fallschirmsports einen Luftfahrerschein.
 - c) Er darf nur mit verkehrszugelassenen Fallschirmen springen.
 - d) Dies hat keine praktische Bedeutung.

- 5. Dürfen auf einem Verkehrsflughafen Fallschirmsprünge durchgeführt werden?**
 - a) Nein.
 - b) Ja, mit Zustimmung des Flughafenunternehmers.
 - c) Ja, wenn von der zuständigen Luftfahrtbehörde eine Genehmigung und eine Flugverkehrskontrollfreigabe erteilt wurde.
 - d) Ja, mit Genehmigung der Luftaufsicht.

- 6. Zur Eröffnung eines Supermarktes sollen 4 Fallschirmspringer auf dem Parkplatz eine Außenlandung durchführen. Ohne Vorliegen einer Außenlandelaubnis ist dies...**
 - a) eine Ordnungswidrigkeit.
 - b) ein Vergehen.
 - c) kein Verstoß gegen bestehende Gesetze.
 - d) eine Straftat.



7. Fallschirmsprünge mit Wasserlandung sind möglich, wenn...

- a) der Gewässereigentümer zugestimmt hat und der beauftragte Verband eine Außenlandelaubnis erteilt hat sowie eine Flugverkehrskontrollfreigabe vorliegt.
- b) die Wasserschutzpolizei zugestimmt hat und die Bundesanstalt für Flugsicherung eine Außenlandelaubnis erteilt hat.
- c) der beauftragte Verband zugestimmt hat und das Luftfahrt-Bundesamt eine Erlaubnis erteilt hat.
- d) der Fischereiberechtigte keine Einwendungen hat und die Naturschutzbehörde dem Vorhaben zugestimmt hat.

8. Ein Fallschirmspringer ist auf Grund widriger Umstände außerhalb des Flugplatzes gelandet. Wozu ist er verpflichtet? Er muss...

- a) unverzüglich das Luftfahrt-Bundesamt benachrichtigen.
- b) binnen 36 Stunden eine Außenlandelaubnis bei der zuständigen Luftfahrtbehörde nachträglich beantragen.
- c) dem Grundstückseigentümer auf Anfrage Namen und Anschrift des Fallschirmhalters mitteilen.
- d) die örtliche Polizeibehörde benachrichtigen.

9. Welche Gründe rechtfertigen eine Außenlandung ohne vorherige Erlaubnis?

- a) Notsprung, Öffnungsstörung, Steuer- und/oder Absetzfehler.
- b) Notsprung, Demonstrationsprünge, Steuer- und/oder Absetzfehler.
- c) Notsprung, Steuer- und/oder Absetzfehler, Öffnungsstörung, Massenabsprung
- d) Notsprung, Sprung über den Wolken, Öffnungsstörung.

10. Fallschirmsprünge außerhalb genehmigter Flugplätze sind möglich mit...

- a) Flugverkehrsfreigabe und Zustimmung des Grundstückseigentümers.
- b) Außenlandelaubnis des beauftragten Verbandes und Flugverkehrskontrollfreigabe der DFS.
- c) Erlaubnis der zuständigen Polizeibehörde und der Luftfahrtbehörde.
- d) Erlaubnis der Bundesanstalt für Flugsicherung und Zustimmung des Grundstückseigentümers.

11. Wer hat für geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung an Bord des Absetzflugzeuges zu sorgen?

- a) Der Beauftragte für Luftaufsicht.
- b) Der Absetzer.
- c) Der Flugleiter.
- d) Der verantwortliche Flugzeugführer.



12. Ein Fallschirmspringer, der entgegen dem Verbot eines Beauftragten für Luftaufsicht springt und, ohne einen anderen zu gefährden, sicher landet,...

- a) verstößt gegen luftrechtliche Vorschriften.
- b) verstößt gegen das Strafgesetzbuch.
- c) hat sich korrekt verhalten, da der BfL solche Verbote nicht erteilen darf.
- d) handelt in Ausübung des § 1 LuftVG (Freiheit des Luftraumes).

13. Welche Ahndung kann für die Durchführung einer nicht genehmigten Außenlandung außerhalb eines Flugplatzes erfolgen?

- a) Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahren oder Geldstrafe.
- b) Geldbuße bis zu EUR 10.500.
- c) Geldbuße bis zu EUR 52.000.
- d) Drei Punkte in Flensburg.

14. Sind Fallschirme generell musterprüfpflichtig?

- a) Ja.
- b) Nein, nur Rettungsfallschirme.
- c) Nur bestimmte Muster.
- d) Nein, nur Fallschirme die zur Ausbildung geeignet sind.

15. Ist es erlaubt, Fallschirmabsprünge aus Freiballonen durchzuführen?

- a) Ja, wenn der Ballon für das Absetzen von Fallschirmspringern geeignet und zugelassen ist, die Außenlandeurlaubnis für den Fallschirmspringer vorliegt oder der Landeplatz ein für Fallschirmsprünge zugelassener Flugplatz ist und eine Flugverkehrskontrollfreigabe erteilt wurde.
- b) Ja, wenn der Fallschirmspringer laut Verordnung über Luftfahrtpersonal eine gültige Erlaubnis hat und mindestens 500 Sprünge durchgeführt hat.
- c) Nein, dies ist in der Bundesrepublik Deutschland nicht erlaubt.
- d) Ja, wenn der Fallschirmspringer Inhaber der „Ballonsprungberechtigung“ ist und der Ballonfahrer die Berechtigung zum Absetzen von Fallschirmspringern hat.

16. Art, Umfang und fachliche Voraussetzung der Lizenz für Fallschirmspringer bestimmen sich aus der...

- a) Luftverkehrszulassungsordnung (LuftVZO).
- b) Luftverkehrsordnung (LuftVO).
- c) Verordnung über Luftfahrtpersonal (LuftPersV).
- d) Betriebsordnung für Luftfahrtgerät (LuftBO).



17. Wer erteilt die Lizenz für Fallschirmspringer?

- a) Das Luftfahrt-Bundesamt
- b) Die Bundesanstalt für Flugsicherung
- c) Die Luftfahrtbehörde des Landes, in dem der Antragsteller ausgebildet wurde oder seinen Hauptwohnsitz hat.
- d) Der vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur beauftragte Verband.

18. Das reguläre Mindestalter für den Beginn der Ausbildung zum Fallschirmspringer ist...

- a) 16 Jahre.
- b) 15 Jahre.
- c) 14 Jahre.
- d) 18 Jahre.

19. Wann ist der Luftfahrerschein für Luftsportgeräteführer mitzuführen?

- a) Nur bei Außenlandungen.
- b) Bei der Ausübung der erlaubnispflichtigen Tätigkeit.
- c) Nur beim Absetzen.
- d) Nur bei Luftfahrtveranstaltungen.

20. Die Forderung, dass sich jeder Luftfahrzeugführer als Teilnehmer am Luftverkehr so zu verhalten hat, dass Sicherheit und Ordnung im Luftverkehr gewährleistet sind und kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird,...

- a) ist eine Grundregel für das Verhalten im Luftverkehr.
- b) beinhaltet einen Programmsatz des Luftverkehrsgesetzes.
- c) kann bei Nichtbeachtung als strafbare Handlung verfolgt werden.
- d) ist nicht durchzusetzen.

21. Der Luftfahrzeugführer ist für die Führung des Luftfahrzeuges verantwortlich. Dies gilt...

- a) immer.
- b) nicht in der Kontrollzone.
- c) nur, wenn der Halter die Verantwortung auf den Luftfahrzeugführer übertragen hat.
- d) nur im unkontrollierten Luftraum.



22. Ein Fallschirmspringer leiht sich eine fremde Sprungausrüstung. Was hat er dabei zu beachten?

- a) Die Schirmfarben sollten zu seiner Sprungkombi passen.
- b) Es gibt nichts Besonders zu beachten.
- c) Es muss grundsätzlich vorher ein schriftlicher Mietvertrag abgeschlossen werden.
- d) Er muss sich vorher vom betriebs- und verkehrssicheren Zustand der Ausrüstung überzeugen und sich im Rahmen der Sprungvorbereitung mit dem Gerät vertraut machen, sowie sicherstellen, dass ausreichender Versicherungsschutz besteht.

23. Ein Fallschirmspringer will mit seinem Flächenfallschirm aus 3.000m/GND einen Überlandflug von etwa 30km zu seinem Flugplatz machen. Wie und unter welchen Umständen ist dies erlaubt? Dies ist...

- a) nicht erlaubt, da der Sprung laut Flugplatzgenehmigung nur innerhalb von 2NM um den Flugplatzbezugspunkt erfolgen darf.
- b) möglich, wenn die Landung im Zielgebiet (zugelassener Flugplatz) erfolgt und eine Flugverkehrskontrollfreigabe hierzu erteilt wurde.
- c) ohne Auflagen und Bedingungen grundsätzlich möglich.
- d) möglich, wenn am Fallschirm entsprechende Navigationseinrichtungen vorhanden sind.

24. Wann muss der Halter einen Unfall oder eine Störung beim Betrieb eines Sprungfallschirmes (Luftsportgerät) unverzüglich schriftlich melden?

- a) Wenn dabei eine Person schwer verletzt wurde, schwerer Sachschaden am Luftfahrzeug oder ein Drittschaden von mehr als 500,- EUR entstand.
- b) Wenn die Störung auf grobe Bedienungsfehler des Luftfahrzeugführers zurückzuführen war.
- c) Wenn die Störung mit einer Außenlandung verbunden war.
- d) Grundsätzlich bei jeder Störung.

25. Wem sind Unfälle und Störungen beim Betrieb eines Sprungfallschirmes zu melden?

- a) Dem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur.
- b) Der zuständigen Luftfahrtbehörde, in deren Bereich der Fallschirmspringer seinen Wohnsitz hat.
- c) Dem zuständigen, vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beauftragten Verband.
- d) Dem zuständigen Luftfahrttechnischen Betrieb.



- 26. Das Abwerfen von Gegenständen aus Luftfahrzeugen ist verboten. Gilt dies auch für Winddrifter?**
- a) Ja, da der Winddrifter sich z. B. im Motor eines Flugzeuges verfangen kann.
 - b) Nein, da der Winddrifter sich kurz vor dem Boden auflöst.
 - c) Nein, wenn von der zuständigen Luftfahrtbehörde eine Erlaubnis zum Abwerfen von Gegenständen (gem. Luftverkehrsordnung) eingeholt worden ist.
 - d) Nein; bestimmte Gegenstände, u.a. auch Winddrifter, sind hiervon ausgenommen, wenn keine Gefahr für Personen und Sachen besteht.
- 27. Zwei Fallschirmspringer kommen sich beim Anflug auf den Landepunkt direkt entgegen. Nach welcher Seite weichen sie aus?**
- a) Nach rechts.
 - b) Nach links.
 - c) Beide bremsen.
 - d) Nur auf entsprechenden Zuruf nach links bzw. rechts.
- 28. Zwei Fallschirmspringer nähern sich auf Gegenkurs. Wer muss ausweichen?**
- a) Beide nach links.
 - b) Der langsamer sinkende Fallschirmspringer.
 - c) Der schneller sinkende Fallschirmspringer.
 - d) Beide, und zwar nach rechts.
- 29. Ein Fallschirmspringer beobachtet einen anderen Fallschirmspringer, der in nahezu gleicher Höhe von links kommt und seine Flugrichtung kreuzen wird. Wer muss laut Vorfahrtsregeln ausweichen? Der...**
- a) von links kommende Fallschirmspringer.
 - b) von rechts kommende Fallschirmspringer.
 - c) schneller sinkende Fallschirmspringer.
 - d) langsamer sinkende Fallschirmspringer.
- 30. Zwei Fallschirmspringer sind im Endanflug auf den Zielkreis. Wer hat Vorrrecht?**
- a) Der untere Fallschirmspringer.
 - b) Der höhere Fallschirmspringer.
 - c) Der untere Fallschirmspringer muss seine Sinkgeschwindigkeit erhöhen.
 - d) In jedem Falle muss der höhere Fallschirmspringer nach rechts ausweichen.
- 31. Bei Fallschirmsprüngen im kontrollierten Luftraum bedarf es einer...**
- a) Erlaubnis der Luftaufsicht.
 - b) Genehmigung der Landesluftfahrtbehörde.
 - c) Genehmigung des Luftfahrt-Bundesamtes.
 - d) Flugverkehrskontrollfreigabe der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle.

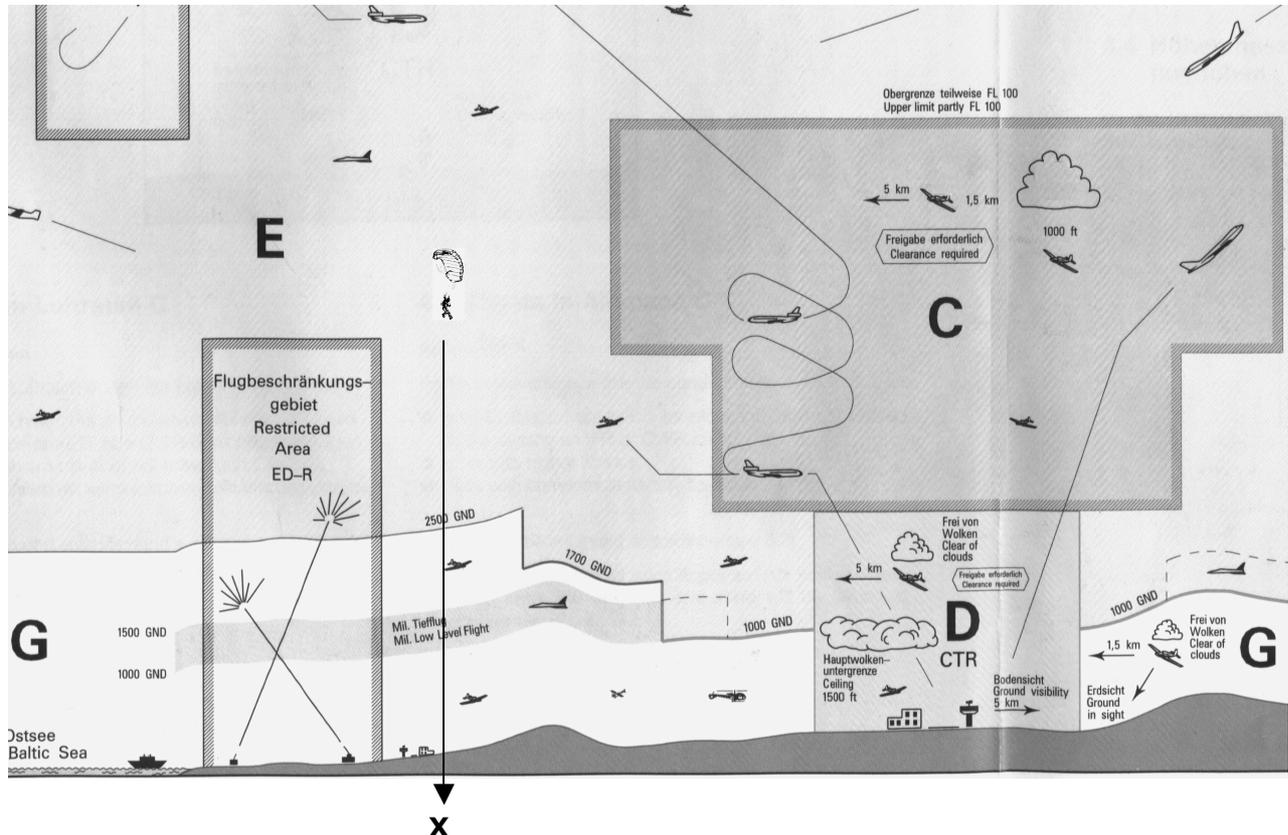


-
- 32. Ein Fallschirmspringer will nach der Landung die Rollbahn überqueren. Ein Flugzeug nähert sich ihm auf der Rollbahn. Wer hat Vorrrecht?**
- a) Der Fallschirmspringer.
 - b) Keiner, beide müssen ausweichen.
 - c) Beide bleiben stehen.
 - d) Immer das Flugzeug.
- 33. Auf dem Rollfeld eines kontrollierten Flugplatzes bedarf der Verkehr von Fußgängern und Fahrzeugen der Erlaubnis ...**
- a) des Luftfahrt-Bundesamtes.
 - b) der Flugverkehrskontrollstelle.
 - c) der Luftaufsicht.
 - d) der örtlichen Polizeidienststelle.
- 34. Auf Verlangen der Luftaufsicht hat der Fallschirmspringer nachzuweisen, dass er...**
- a) in den vorhergehenden 24 Stunden keinen Alkohol zu sich genommen hat.
 - b) die vorgeschriebenen Ausweise mit sich führt.
 - c) die Startgebühr bezahlt hat.
 - d) die Ermächtigung des Eigentümers zum Führen des Fallschirmes besitzt.
- 35. Wie lauten die Sichtflugregeln im Luftraum E unter Flight Level 100?**
- a) 8km Flugsicht, waagerechter Wolkenabstand 300m, senkrechter Wolkenabstand 500ft.
 - b) 5km Flugsicht, waagerechter Wolkenabstand 1km, senkrechter Wolkenabstand 1.000ft.
 - c) 8km Flugsicht, waagerechter Wolkenabstand 1,5km, senkrechter Wolkenabstand: Wolken dürfen nicht berührt werden.
 - d) 5km Flugsicht, waagerechter Wolkenabstand 1,5km, senkrechter Wolkenabstand 1.000ft.



36. Der Fallschirmspringer (X) hat das Absetzflugzeug in 1.500m/GND verlassen und in 1.000m/GND den Fallschirm geöffnet, um außerhalb der Kontrollzone zu landen.

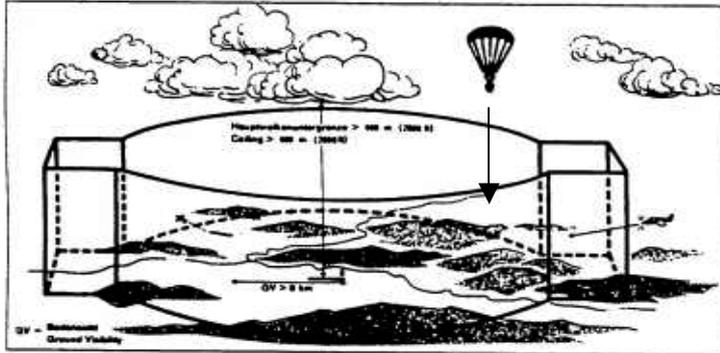
Welche Sichtflugbedingungen müssen in der dargestellten Situation vorherrschen?



- Nachdem der Fallschirmspringer unten aus den Wolken herausgekommen ist, muss er Erdsicht haben, um den Zielkreis ansteuern zu können.
- Die Sichtflugbedingungen für Kontrollzonen müssen gegeben sein. Schon aus dieser Höhe muss der Fallschirmspringer den Windsack neben dem Kieskreis erkennen können.
- Die Sichtflugbedingungen für dem Luftraum E (Flugsicht 5km, Wolkenabstand horizontal 1,5km, Wolkenabstand vertikal 300m) müssen gegeben sein.
- Es muss eine Bodensicht von 8km vorhanden sein. Der Fallschirmspringer möchte zwar neben der Kontrollzone landen, kann diese aber eventuell noch berühren.



37. Dürfen Fallschirmspringer oberhalb einer Kontrollzone das Absetzflugzeug verlassen, um innerhalb der Kontrollzone zu landen?



- a) Nein.
- b) Ja, wenn die Flugsicht mindestens 1,5km beträgt und die Wolken nicht berührt werden.
- c) Ja, wenn die zuständige Flugverkehrskontrollstelle die Freigabe erteilt hat und die Sichtflugbedingungen für den Luftraum E und Luftraum D gegeben sind.
- d) Ja, da immer eine Freigabe der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle erforderlich ist, können Sichtflugregeln, Hauptwolkenuntergrenze und Bodensicht vernachlässigt werden.

38. Bei einem Fallschirmabsprung innerhalb des Luftraumes G müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- a) Flugsicht von mindestens 1,5km, Wolken dürfen nicht berührt werden.
- b) Bodensicht von mindestens 8km, Hauptwolkenuntergrenze in einer Höhe von mindestens 2.000ft/GND.
- c) Erdsicht, Flugsicht von mindestens 1,5km, Wolken dürfen nicht berührt werden, oberhalb 3000ft/MSL oder 1000ft/GND 5km Flugsicht, Wolkenabstand horizontal 1,5km, Wolkenabstand vertikal 300m
- d) Flugsicht von mindestens 1,5km, Abstand von Wolken in waagerechter Richtung 300m, in senkrechter Richtung 2.000ft.

**39. Was gilt als Nacht im Sinne der Luftverkehrsvorschriften ?
Der Zeitraum zwischen...**

- a) 32-42 Minuten nach Sonnenuntergang und 32-42 Minuten vor Sonnenaufgang (Anfang und Ende der bürgerlichen Dämmerung).
- b) Sonnenuntergang und Sonnenaufgang.
- c) einer Stunde nach Sonnenuntergang und einer Stunde vor Sonnenaufgang
- d) einer halben Stunde vor Sonnenuntergang und einer halben Stunde nach Sonnenaufgang.



40. Wer ein Luftfahrzeug führt, obwohl er in Folge des Genusses von Alkohol in der Wahrnehmung seiner Aufgaben behindert ist, handelt...

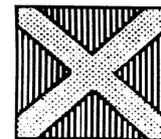
- a) auf jeden Fall strafbar.
- b) leichtsinnig, aber nicht strafbar.
- c) zumindest ordnungswidrig, eventuell strafbar.
- d) fahrlässig.

41. Wer ist beim Absprung einer erfahrenen Fallschirmspringergruppe dafür verantwortlich, dass der Luftraum unter dem Absetzflugzeug frei ist?

- a) Der Pilot des Absetzflugzeuges.
- b) Der Absetzer.
- c) Jeder Fallschirmspringer selbst.
- d) Die Luftaufsicht.

42. Ein in der Signalfläche ausgelegtes waagerechtes, quadratisches rotes Feld mit zwei gelben Diagonalstreifen bedeutet:

- a) Der Flugplatz ist für kurze Zeit gesperrt.
- b) Der Flugplatz ist für längere Zeit gesperrt.
- c) Start- und Landeverbot für längere Zeit.
- d) Landeverbot für längere Zeit.



43. Ein Sprungschüler hat die Prüfung zum Erwerb der Lizenz für Fallschirmspringer mit Erfolg abgelegt. Darf er vor Aushändigung des Luftfahrerscheines Fallschirmsprünge durchführen?

- a) Ja, ohne Einschränkungen.
- b) Ja, aber nur mit dem Fallschirm, den er während der Ausbildung benutzte.
- c) Ja, aber nur an dem Flugplatz, an dem er ausgebildet wurde.
- d) Ja, aber nur mit Sprungauftrag eines Lehrers.

44. Eine Lizenz für Fallschirmspringer wird mit einer Gültigkeit von...

- a) 12 Monaten erteilt.
- b) 18 Monaten erteilt.
- c) unbefristeter Dauer erteilt.
- d) 36 Monaten erteilt.

45. Der Inhaber einer unbeschränkten Lizenz für Fallschirmspringer darf eigenverantwortlich springen, wenn er mindestens...

- a) 12 Sprünge mit manueller Auslösung...
- b) 12 Sprünge mit manueller und zwei Sprünge mit automatischer Auslösung...
- c) 4 Sprünge mit manueller Auslösung...
- d) 4 Sprünge mit unterschiedlicher Auslösung...

...innerhalb der letzten 12 Monate vor dem aktuellen Sprungvorhaben nachweist.



46. Welche Papiere muss ich als Fallschirmspringer auf dem Sprungplatz mitführen?

- a) Nachweis einer Halter-Haftpflichtversicherung.
- b) Gültige Lizenz als Fallschirmspringer und Sprungbuch.
- c) Lufttüchtigkeitsnachweise und Reserve-Packnachweis.
- d) Alle Antworten sind richtig.

47. Für die Erteilung einer Lizenz für Fallschirmspringer ist das Mindestalter von...

- a) 14 Jahren
- b) 16 Jahren
- c) 15 Jahren
- d) 17 Jahren **erforderlich.**

48. Wie hoch ist die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtsumme für einen Halter (= Nutzer) eines nicht-motorisierten Luftfahrzeuges „Sprungfallschirm“?

- a) 3 Mio. EUR.
- b) 750.000 Rechnungseinheiten (ca. 1 Mio. EUR).
- c) 1,25 Mio. EUR.
- d) 2 Mio. EUR.

49. Die erforderlichen Eintragungen für den Nachweis des ausreichenden praktischen In-Übung-Seins von Fallschirmspringern werden durch Auszüge aus dem...

- a) Flughandbuch
- b) Sprungbuch
- c) Bordbuch
- d) Betriebshandbuch **erbracht.**

50. Muss das persönliche Sprungbuch beim Sprungbetrieb mitgeführt werden?

- a) Nein.
- b) Ja.
- c) Nur bei Sprüngen auf Luftfahrtveranstaltungen.
- d) Nur bei Sprüngen mit Sprungauftrag.

51. Muss ein Fallschirmspringer ein Sprungbuch führen und alle Sprünge bestätigt sein?

- a) Das Sprungbuch ist zu führen, eine Bestätigung aller Sprünge ist nicht notwendig.
- b) Ja, unbedingt.
- c) Im Sprungbuch sind nur die Sprünge einzutragen, die zur Verlängerung der Erlaubnis benötigt werden.
- d) Führung und Bestätigung eines Sprungbuches liegt im eigenen Ermessen.



52. Fallschirmspringer haben ein Sprungbuch zu führen unter Angabe der Sprünge mit...

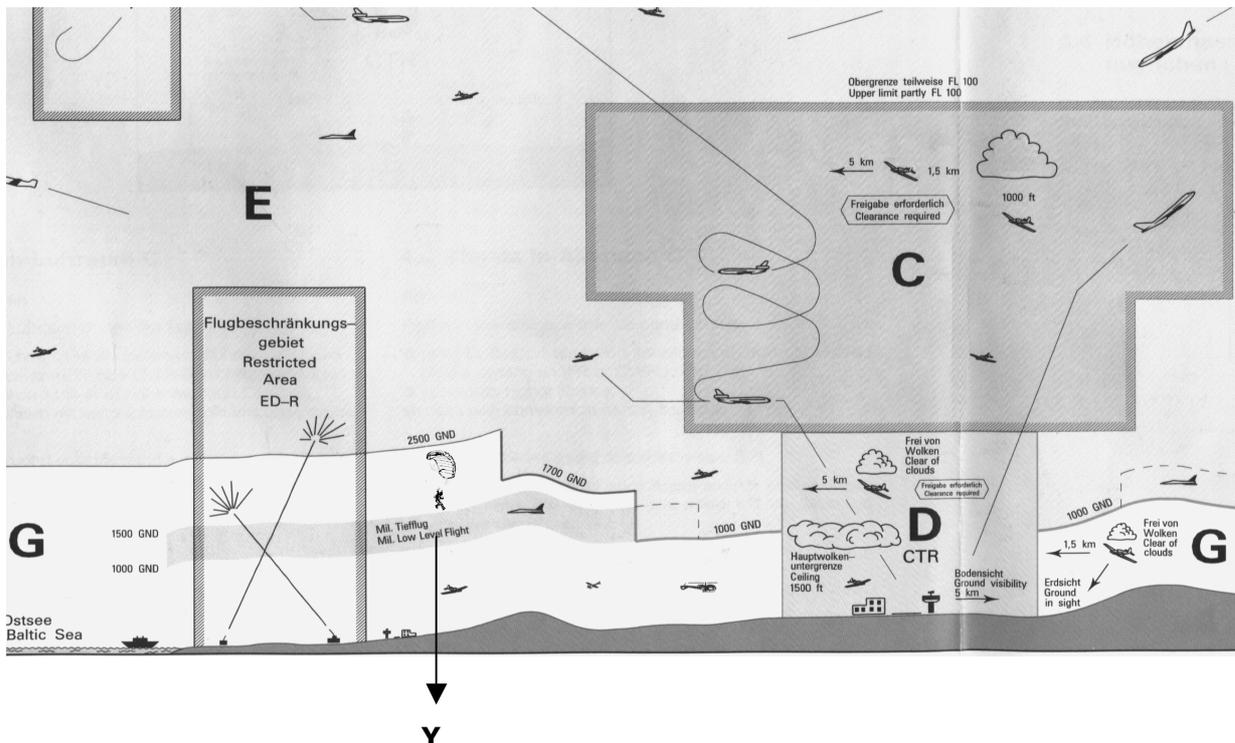
- a) Sprungzeit, Sprungort, Sprunghöhe und Kennzeichen des absetzenden Flugzeuges.
- b) Datum, Sprungort, Sprungzeit und Startflugplatz.
- c) Datum, Sprungort, Sprunghöhe, Sprungart und Kennzeichen des absetzenden Flugzeuges.
- d) Datum, Startflugplatz, Sprunghöhe und Muster des absetzenden Flugzeuges.

53. Nach deutschen Luftrechtsbestimmungen müssen Absetzflugzeuge mit Atemgeräten, sowie einem angemessenen Sauerstoffvorrat ausgestattet sein, wenn eine Höhe von...

- a) 3.000m/MSL
- b) 4.000m/MSL
- c) 2.000m/MSL
- d) 6.000m/MSL

überstiegen wird.

54. Welche Sichtflugregeln hat der Fallschirmspringer (Y) zu beachten?



Die Sichtflugregeln für ..

- a) den kontrollierten Luftraum (Luftraum E).
- b) den unkontrollierten Luftraum (Luftraum G).
- c) Kontrollzonen, da er sich in unmittelbarer Nähe einer Kontrollzone (CTR) befindet.
- d) das militärische Tiefflugsystem.



55. In welcher Veröffentlichung sind Flugplätze, die für den Fallschirmsprungbetrieb zugelassen sind, offiziell aufgelistet?

- a) Fliegertaschenkalender.
- b) Luftfahrthandbuch (AIP), Band I und III.
- c) Nachrichten für Luftfahrer Teil II.
- d) Gesetz- und Verordnungsblatt.

56. Wem zeige ich in der Regel meine Lizenz, mein Sprungbuch, meinen Versicherungsnachweis und meine Ausrüstung zwecks Überprüfung (bei Saisonstart oder auf einem neuen Sprungplatz)?

- a) Der Luftaufsicht.
- b) Dem Sprungbetriebsleiter oder Stellvertreter.
- c) Dem Piloten.
- d) Niemandem.

57. Wie lautet die formal-rechtliche Bezeichnung für unsere Fallschirmausrüstung?

- a) Haupt- und Reservefallschirm.
- b) Luftsportgerät.
- c) Rettungsfallschirm für Luftsportgeräte.
- d) Fallschirmsportgerät.



L Ö S U N G E N

L U F T R E C H T

- | | | | |
|-----------|----------|-----------|----------|
| 1 | A | 41 | C |
| 2 | B | 42 | D |
| 3 | C | 43 | D |
| 4 | B | 44 | C |
| 5 | C | 45 | A |
| 6 | D | 46 | D |
| 7 | A | 47 | B |
| 8 | C | 48 | B |
| 9 | A | 49 | B |
| 10 | B | 50 | B |
| 11 | D | 51 | A |
| 12 | A | 52 | C |
| 13 | A | 53 | B |
| 14 | A | 54 | B |
| 15 | A | 55 | B |
| 16 | C | 56 | B |
| 17 | D | 57 | B |
| 18 | C | | |
| 19 | B | | |
| 20 | A | | |
| 21 | A | | |
| 22 | D | | |
| 23 | B | | |
| 24 | A | | |
| 25 | C | | |
| 26 | D | | |
| 27 | A | | |
| 28 | D | | |
| 29 | A | | |
| 30 | A | | |
| 31 | D | | |
| 32 | D | | |
| 33 | B | | |
| 34 | B | | |
| 35 | D | | |
| 36 | C | | |
| 37 | C | | |
| 38 | C | | |
| 39 | A | | |
| 40 | C | | |